



# STADTTEILZEITUNG SETTERICH

جريدة  
GAZETE

Ausgabe Nr. 5 - Dezember 2011



Neue Rampe

# Serie: Settericher von ganzem Herzen



Kreisverband Städteregion Aachen e.V.

Heute: Herr Ciarletta, Herkunft Italien

## Stadtteilzeitung:

Herr Ciarletta, Sie wohnen nun seit 1963 in Setterich, wie sind Sie hierhergekommen?

## Herr Ciarletta:

1960, als ich 19 Jahre alt war, wurde ich vom italienischen Arbeitsamt nach Deutschland vermittelt, um im Bergbau zu arbeiten. Zuerst habe ich in Merkstein gelebt. 1962 lernte ich dann meine Frau kennen, die ich 1963 heiratete und dann zu ihr nach Setterich zog. Ich habe 32 Jahre im Bergbau gearbeitet, ohne dass ich vorher geschult worden bin. Jetzt bin ich schon seit 19 Jahren Rentner.

## Stadtteilzeitung:

Wie gefällt es Ihnen in Set-



terich und was gefällt ihnen?

## Herr Ciarletta:

Es gefällt mir hier gut. Vieles hat sich seit damals verändert und verbessert. Besonders gut finde ich, was in letzter Zeit hier geschaffen wurde. Für

uns Ältere und auch Gehbehinderte war es früher sehr beschwerlich, einkaufen zu gehen. Das nächste Einkaufszentrum befand sich am Ortsausgang Setterich, Richtung Puffendorf. Oder man musste mit dem Bus oder Taxi nach Baesweiler die Geschäfte aufsuchen. Aber seit Mitte 2010 gibt es vor der Siedlung Ost ein Einkaufszentrum. So ist der Weg für uns nicht mehr so weit und beschwerlich.

## Stadtteilzeitung:

Wie beurteilen Sie das Lebensgefühl in Setterich, speziell in der Siedlung Ost?

## Herr Ciarletta:

Die Siedlung Ost ist für mich eine „Grüne Lunge“. Hier ist kein PKW-Durchgangsverkehr, die Menschen sind hier sehr freundlich und auch hilfsbereit.

Meine Hobbys sind Fußball (bin Gladbach-Fan), habe einen Kleingarten und bin Hauskassierer im Invaliden- und Seniorenverein Setterich. Da habe ich mit vielen Menschen, speziell mit Älteren, Gesprächskontakte.

Es könnte sich sicherlich noch einiges ändern. Mich stört zum Beispiel, dass manche ihren Sperrmüll einfach auf die Straße stellen. Aber kurzum, ich fühle mich mit meiner Ehefrau sehr wohl in Setterich.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

Herausgeber:  
Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Städteregion  
Aachen e.V.  
Die Vorsitzende:  
Dr. Christiane Staudte  
Jens-Otto-Krag-Str. 13,  
52146 Würselen

Redaktion:  
Stadtteilbüro DRK,  
Erbdrostenallee 2  
52499 Baesweiler-Setterich  
Tel: 02401-6037238, Mail:  
info@sosta-setterich-drk.de  
V.i.S.d.P.: Bernhard Döveling  
Redaktionsteam:  
Ahmed Amgoune  
Elke Dobbertin-Lemm  
Gerhard Faltyn (Fotos)  
Yvonne Kahl  
Ferhat Kayabası  
Sabrina Kortz  
Andrea Odinius  
Klaus Peschke  
Gernot Ratajek- Greier

Erscheinungsweise :  
vierteljährlich  
Auflagenhöhe: 3.500

Die Stadtteilzeitung wird erstellt  
in Zusammenarbeit mit der Stadt  
Baesweiler und dem  
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
Stadtteilbüro DRK.  
Leserbriefe und –beiträge sind  
herzlich willkommen.

Bay Ciarletta, italyan, cân-ı gönülden bir Setterich'li. Burada en çok ne sevdi ini bizimle payla maktadır.

سلسله زیتیریش من اعماق قلبی  
Ciarletta ، من أصل إيطالي ، يحكي عن كلما ما يحبه و يعجبه بمدينة زیتیریش  
و ایضا قصة قدومه الى هذه المدينة

# Mitmachzirkus Setteralli ist da! - Treten Sie ein

Das war ein Riesenspaß. 50 Kinder übten Jonglieren, Balancieren oder Feuerschlucken bei der Ferienaktion des Mitmachzirkus. Auch die Bühnendekoration zur Auf- führung wurde selbst herge- stellt. Dann hieß es „Manege frei!“ Eltern, Großeltern und die zahlreichen Gäste waren begeistert, was die Kinder während der Circuswoche gelernt und einstudiert haben.

Besonderer Dank gilt:

- den vielen Helfern vom Malteser Jugendtreff,
- den Mitarbeitern der Baesweiler Verwaltung,
- dem Circus Gioco unter Leitung von Udo Titze

und der Barbara Stiftung des Aachener Reviers für die großzügige Spende, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht hat.



■ Büyükler yapsın, küçükler baksın! Hayır! Setteralli sirkinde komando çocukların elinde!

■ قيام و مشاركة الأطفال بالسيرك

# Die Schulen in Setterich (Teil 2)



Die damalige Volksschule dauerte bis zum 8. Schuljahr. Nach dem 4. Schuljahr konnten besonders begabte Kinder auf ein Gymnasium oder eine Realschule wechseln. Das gab es aber nur selten, weil diese Schulen in Geilenkirchen oder Alsdorf nur schwer zu erreichen waren und einiges an Schulgeld kosteten. Mädchen und Jungen wurden meistens getrennt unterrichtet. Die Schulen waren meistens nach Konfessionen getrennt, in Setterich gab es aber nur eine katholische Volksschule, weil im Ort außer wenigen Juden nur Katholiken lebten.

An diesem System änderte sich über viele Jahrzehnte nichts.

Allerdings wuchs der Ort ab 1954 durch die Bergleute stark. Innerhalb von nur zehn Jahren stieg die Einwohnerzahl von 1200 auf 6100. Und die neuen Einwohner hatten viele Kinder, die eine Schule besuchen mussten.

Als erstes wurde außer der katholischen Volksschule eine evangelische Volksschule gegründet, da viele der neu zugezogenen Familien evangelisch waren. Weil so schnell keine neuen Gebäude gebaut werden konnten, wurde der Unterricht für zwei Jahre in den vier Klassen-

räumen der Andreasschule im Wechsel gehalten: Einen Monat hatte die eine Schule nachmittags Unterricht, im nächsten Monat die andere.

Dann ging es Schlag auf Schlag: 1956 war der erste Bauabschnitt der ev. Volksschule fertig. Sie befand sich an der Lessingstraße/Ecke An der Burg. 1957 folgte der erste Erweiterungsabschnitt der kath. Volksschule, 1958 der zweite Bauabschnitt der ev. Schule, 1961 die zweite Erweiterung der kath. Volksschule, 1963 der dritte Bauabschnitt der ev. Schule.

Aber nach dem Bezug der Siedlung Ost gab es weiteren Bedarf. Deshalb wurde auf der anderen Seite der Hauptstraße eine weitere kath. Volksschule erbaut, die 1965 eröffnet wurde.

Das Gebäude bezogen außerdem noch eine Sonderschule für Lernbehinderte und die ersten Klassen der neu gegründeten Realschule, deren eigenes Gebäude erst 1968 fertig wurde.

Seit Ende der 1950er Jahre erkannte man, dass für die gestiegenen beruflichen Anforderungen eine bessere Schulbildung dringend nötig war, vor allem mehr Leute mit Universitätsstudium.

Darum kam es im Jahr 1968 zur großen Schulreform: Die

bisherige Volksschule wurde aufgelöst. An ihre Stelle trat das Schulsystem wie wir es heute noch kennen. Nach den vier Grundschuljahren kann man je nach Fähigkeiten auf die Haupt-, die Realschule oder das Gymnasium wechseln. Die Gymnasien kosteten nun auch kein Schulgeld mehr. Ein paar Jahre später wurden auch die ersten Gesamtschulen eröffnet. In den nächsten Jahren wurden zahlreiche neue Realschulen und Gymnasien eröffnet, so auch 1971 das Gymnasium in Baesweiler.

Die konfessionellen Schulen wurden fast alle aufgelöst. Das hing auch damit zusammen, dass seit Beginn der 1960er Jahre auch nichtdeutsche Kinder die Schulen besuchten.

Für Setterich bedeutete dies: In das Gebäude der kath. Volksschule St. Andreas zog die Gemeinschaftsgrundschule St. Andreas; in das Gebäude der ev. Volksschule die Hauptschule, welche nach dem Schriftsteller und Philosophen G.E. Lessing benannt wurde; in das Gebäude der kath. Volksschule Am Weiher die kath. Grundschule St. Barbara. Vor einigen Jahren wurde sie in eine Gemeinschaftsgrundschule umgewandelt, weil so Schulbezirke eingeteilt werden konnten, um die beiden Grundschulen gleichmäßig auszulasten. Die Realschule blieb in ihrem Gebäude, das in den 1990er Jahren durch zwei Erweiterungen ergänzt wurde.

Die Hauptschule wurde 2010 wegen zu geringer Schülerzahlen aufgelöst.

(GRG)

# Settericher Frauen holen sich Muskelkater in Lüttich

SOZIALE STADT  
AKTUELLES



Zu den Projektaktivitäten Soziale Stadt Setterich Nord gehört es auch, Kontakte zwischen den Bewohnern/innen zu schaffen. Und das geht besonders gut auf einem gemeinsamen Ausflug! So fanden sich 65 Frauen aus dem Stadtteil zusammen, um gemeinsam Lüttich zu erkunden. Während der Fahrt dorthin wurde über die 2000 Jahre währende Geschichte berichtet, besonders auch über den Bergbau, bei dem schon 20 Jahre früher als in Baesweiler der Deckel auf dem "Pütt" war. Hauptattraktion in Lüttich war der berühmte Markt „La Bette“, der sich über Kilometer

am Maasufer entlang zieht. Dicht gedrängte Stände mit Textilien, köstlichen und zudem preisgünstigen Lebensmitteln mit einer Vielfalt an Gemüse und Obst. Fast jede Mitreisende hat etwas für sich gefunden oder Mitbringsel für die Familie erstanden.

Bei dem Rundgang durch die Stadt, durch idyllische Straßen und schmale Gässchen, konnte man repräsentative Gebäude und großzügige Plätze bewundern, die auf die Bedeutung der Stadt in der Geschichte hinweisen. Neben den sehr schön restaurierten Fassaden gab es aber auch noch Gebäude, für die man sich eine Renovierung wünschen würde. Die schon lang andauernde hohe Arbeitslosigkeit schlägt sich offensichtlich auch im Stadtbild nieder. Der lange Aufstieg auf den Hügel „Montag-

ne de Bueren“ beanspruchte einige Reisende bis zum Rand ihrer körperlichen Kondition. Dennoch: fast alle haben es geschafft und konnten oben den herrlichen Blick auf Lüttich genießen. Zurück ging es über eine malerische Treppe über 374 Stufen zur Innenstadt, verbunden mit einer Kurzbesichtigung des Museums Curtius mit hübschem Innenhof, antiken Schätzen und moderner Kunst.

Ein schöner Ausflug, auf dem man viel miteinander ins Gespräch kam und nebenbei auch von den verschiedenen Aktivitäten des Projekts Soziale Stadt Setterich Nord erfuhr, ging damit zu Ende. Und am nächsten Tag klagte zwar so manche Frau über Muskelkater in den Waden, stellte dem Stadtteilbüro aber auch die Frage: Wohin geht die nächste gemeinsame Reise?



Setterich'te ya ayan bir takım bayanlar Belçikada bulunan Lüttich'i ziyaret ettiler. Bir okuyun orada ne yapımı lar!



نساء سيتريش وزيارة مدينة لياج البلجيكية



# Die neue Rampe ist „voll super“

## Die Eröffnung der neuen Rampe im September



Die neue Rampe in Setterich neben dem Jugendtreff ist mehr als nur „gut“ angekommen. Fast täglich tummeln sich bis zu 20 Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren an ihrem neuen Treffpunkt. „Wir unterhalten uns, fahren BMX und haben 'ne Menge Spaß“, so Fabian Plum, der so gut wie jeden Tag nach der Schule zur neuen

Rampe kommt, um seine Fähigkeiten auf dem BMX-Bike zu verbessern. Die meisten Tricks haben sie sich im Internet angeschaut und dann nachgemacht, vieles haben sie sich aber auch selber beigebracht. „Die neue Rampe ist sogar schon über Setterich hinaus bekannt“, freut sich Frank Störtz, der als mobiler Jugendarbeiter als erstes von den Wünschen der Jugendlichen hörte. Gemeinsam mit den Jugendlichen und der Firma Camp Ramps wurde die Rampenanlage gebaut. „Schade nur, dass noch ein Element fehlt, welches den Jungs und Mädchen ermöglichen würde, ohne

vom BMX abzusteigen, wieder auf die andere Seite zu kommen. Wir arbeiten aber dran!“ Doch auch ohne dieses Element schauen die begeisterten BMX Fahrer auch jetzt schon mit großem Stolz auf ihr Werk.

Bei kleinen Schürfwunden oder einem dringenden Bedürfnis kann dank der günstigen Lage zum Jugendtreff schnell geholfen werden.

### „Hut ab“

Die Kinder/Jugendlichen Patrick Mertens, Selina Hauke, Nick Dammann, Luise Cortina, Fabian Plum, Simon Lamertz, Robin Becker und Ricardo Aretz haben sogar täglich beim Bau im Juli mitgewirkt. Bei der Eröffnung bedankten sich Bürgermeister Dr. Willi Linkens und Dr. Christiane Staudte, 1. Vorsitzende des DRK - Kreisverband Städteregion Aachen e.V., für das beeindruckende Engagement aller Beteiligten.

Foto: von Fricken, SUPERMITTWOCH



Wolfsgasse'de yapılan rampa için çocukların katılımı çok büyüktü. İmdi herkes bundan faydalaniyor!

صغار وكبار شاركوا في بناء المنحدر  
للدراجات الهوائية فكرة رائعة وطريقة مميزة يستفيد  
منها الجميع

# Haus Setterich – schon jetzt Interessen äußern!

SOZIALE STADT  
AKTUELLES



Mitglieder des Stadtteilbeirates Soziale Stadt Setterich-Nord waren beim Durchschreiten der Baustelle begeistert: „Die Räume sind so gestaltet, dass man Lust hat sofort mit Aktivitäten loszulegen“. Die Planung dafür läuft auf Hochtouren. Es gibt schon jede Menge Anfragen von

Vereinen und Gruppen, die das Haus nutzen wollen. Das Jugendamt, der Pflegekinderdienst sowie Evonik werden beispielsweise Sprechstunden vor Ort anbieten, um kurze Wege für die Menschen aus Setterich zu gewährleisten. Das DRK Stadtteilbüro ist derzeit dabei, den

Bedarf zu ermitteln und ein Konzept zu entwickeln, das sich an dem jeweils aktuellen Bedarf orientiert. So soll neben den schon bestehenden Gruppen/Vereinen und den geplanten Projekten der „Sozialen Stadt“ Raum bleiben für neue Aktivitäten oder Gruppen aus dem Stadtteil.



■ Haus Setterich'ten yeni haberler! Hızla ilerleyen proje Setterich'teki derneklerin ve insanların ilgisini çok çekti.

■ بداية بناء منزل زيتيريش مكان اجتماع سكان مدينة زيتيريش

## Nächster „Youth Point“ beim SC 07/86

Schon der zweite Treffpunkt in der Wolfsgasse entsteht.

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und den Aktiven



vom Fußballverein SC 07/86 werden derzeit ein Unterstand und eine Sitzgruppe gebaut und der Aufenthaltsbereich verschönert. Auch Kinder und Jugendliche, die nicht Mitglied des Vereins sind, dürfen es sich dann dort gemütlich machen. Voraussetzung: Jeder geht pfleglich mit der Anlage um. Neugierig geworden? Im Frühjahr werden wir die Eröffnung mit Ihnen feiern. Wir berichten in der nächsten Ausgabe.

■ إنشاء النقطة الثانية الخاصة بالشباب  
هذه المرة بنادي زيتيريش لكرة القدم

■ Bir daha ki gen?lik bulu?ması SC 07/86'da dir

# Rollator kein Hindernis

SOZIALE STADT  
AKTUELLES



16 Seniorinnen besuchen den Wildpark Gangelt und schlemmen bei Eis und Kuchen

Frau Windrich:  
"Es war ein schöner Tag  
und wir kamen mal raus  
aus Setterich!"



Ehrenamtliche und DRK Fahrdienst machen es möglich

Sind Sie das nächste Mal auch dabei? Über weitere Besucher/innen  
und Ehrenamtliche freut sich das Team des Stadtteilbüros,  
Tel.: 02401-6037238

ما يزيد عن 16 من قاموا بزيارة محمية Gangelt

Rollator engel de ildir

## In eigener Sache

Fehlerteufel



Bei uns hat der Fehlerteufel zugeschlagen. In der Ausgabe 4 ist irrtümlich eine falsche Autorin genannt. Den Bericht über den Handballverein hat **Yvonne Kahl** verfasst. Entschuldigung dafür.

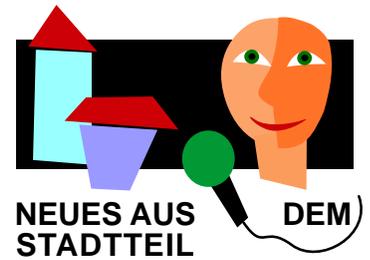
Ein besonderes Danke Schön geht an:

- Christiane Schwarz (Rampe + Haus Setterich),
- Markus Siemons (Zirkus) und
- Sebastian Schmidt (Mosaik)

die uns großzügig ihre Fotos überlassen haben.

**Danke Schön**

# „Manchmal braucht das Leben Hilfe“



Seit Jahren existiert in der Gemeinde Setterich ein Trauergesprächskreis. Menschen, die trauern, sind dort willkommen. Der Kreis, dem auch immer schon katholische Menschen angehören soll zukünftig noch ökumenischer werden. Er wird gemeinsam von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche angeleitet. Auch wer keiner Kirche oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehört, ist herzlich willkommen. Ort der Gespräche ist das Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Setterich.

Termine können in den Gemeindebüros erfragt werden. Als besonderes Angebot findet am **11. Dezember um 19.00 Uhr** eine Candelight-Andacht in der Gnadenkirche Setterich statt. Sie ist gedacht für verwaiste Eltern. Alle, die ein Kind, eine Schwester oder einen Bruder verloren haben, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Schön wäre es, ein Bild der/ des Verstorbenen mitzubringen. Die Andacht wird ökumenisch vom Diakon Udo Haak und dem Prädikantenanwärter Holger Münter geleitet.



Holger Münter

## Die gute Tat

### Verkaufen war gestern, verschenken ist angesagt!

Unter der Rubrik „Die gute Tat“ wollen wir als Redaktionsteam es allen Settericher Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, Gegenstände die noch gut erhalten sind, zum Beispiel: aus dem Haushalt, entweder zu verschenken oder zu tauschen. Wir möchten Sie ermutigen, mitzumachen und so vielleicht in ihrem Kleiderschrank oder Keller Platz zu schaffen. Das hat oft eine sehr befrei-



ende Wirkung. Sie können dabei noch einem anderen Menschen helfen oder durch Tauschen selbst noch nette

Errungenschaften machen. Die Anzeigen können kostenlos im Stadtteilbüro des DRK aufgegeben werden.

(EDL)



Yeni bölüm: Sizde evde lazım olmayan bir eyiniz varsa, ba kalarına hediye edin veya ba kalariyla de i in! Stadtteilbüro'ya bir ilan verebilirsiniz!



اعلان اهداء او تبادل الاشياء  
يتمكنكم تقديم اعلاناتكم بالمجان المرجو الاتصال بمكتب

Stadtteilbüro des DRK

Bitte geben Sie folgende Informationen an:

Ich verschenke: \_\_\_\_\_

Ich tausche: \_\_\_\_\_

gegen: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ oder

E-Mail: \_\_\_\_\_ oder

Adresse: \_\_\_\_\_



# Dritte Oma gefunden



Illustrationen: Clara Fischer

„Endlich ist Weihnachten“, denkt die 9 jährige Sarah, die sich schon seit Tagen ununterbrochen auf Weihnachten freut und es kaum erwarten kann, ihre Geschenke auszupacken. Dabei versucht ihre Mutter ihr immer wieder zu erklären, dass Weihnachten nicht wegen der Geschenke stattfindet, sondern weil Jesus an Weihnachten geboren wurde und dass es das Fest der Nächstenliebe ist. Doch das versteht Sarah nicht so ganz, für sie sind die Geschenke wichtiger und sie hat auch keine Lust heute Abend in die Kirche zu gehen.

Damit Sarah ein bisschen von ihrer Neugier abgelenkt wird, schickt ihre Mutter sie noch eben ins Dorf ein paar Zutaten für den Braten holen. Auf dem Weg entdeckt Sarah eine ältere Dame, die ihren Rollator vor sich her schiebt und ganz mühselig und gekrümmt versucht, die Treppe zum Supermarkt hinaufzukommen. Sie bekommt Mitleid,

als sie sieht, wie die Dame ganz alleine diesen Weg hinter sich bringen muss und spricht sie an: „Kann ich Ihnen helfen?“ „Ich komme kaum die Treppe hinauf, kannst du mir vielleicht etwas Brot mitbringen? Ich gebe dir das Geld mit.“ „Ich soll Ihnen nur Brot mitbringen? Am Heiligen Abend isst man doch kein Brot!“ „Doch mein Kind, ich habe nicht mehr“, antwortet die alte Dame. „Warten Sie hier,“ sagt Sarah und läuft in den Supermarkt. Sie kommt ohne das Brot zurück, aber mit den Zutaten für den Braten. Die Frau schaut sie misstrauisch an: „Du wolltest mir doch Brot mitbringen!“

„Ich habe mir das anders überlegt,“ sagt Sarah „kommen Sie mit, Sie können bei uns zu Abendessen“.

Zu Hause angekommen öffnet ihre Mutter die Tür:

„Warum hat das so lange gedauert? Oh, hallo.“ „Mama, diese arme Dame hat heute nicht mehr zu essen als ein Brot.“

Du hast doch gesagt,



heute sei der Tag der Nächstenliebe, nicht wahr? Warum können wir sie dann nicht zum Essen einladen?“ fragt Sarah und setzt dabei ihren Hundeblick auf. Ihre Mutter zieht sie in die Küche: „Sarah, du kannst nicht einfach fremde Menschen mit nach Hause bringen!“ „Aber Mama! Sie ist doch schon alt und sieht so einsam aus. Willst du sie wirklich heute Abend, an diesem besonderen Tag mit ihrem Brot alleine lassen?“ „Nein, du hast schon recht.“ Ihre Mutter sieht es ein und bietet der alten Dame einen Sitzplatz an. Zusammen verbringen sie einen wunderschönen Heiligen Abend. Für Sarah waren die Geschenke auf einmal uninteressant, weil die alte Dame ihr so viele schöne Geschichten zu erzählen hatte. Seitdem sehen sie sich regelmäßig, und Sarah hat in ihr eine dritte Oma gefunden.

Sabrina Kortz

„Üçüncü nine“ – Sabrina Kortz tarafından yazılan bir hikaye.

العثور على الجدة الثالثة " قصة عن يوم احتفال بعيد الميلاد المسيح : عن طريق Kortz سابرينا.



# Fridolin der Leserabe begrüßt die Besucher in der Bücherei Setterich



„Eigentlich ist es gar kein Lese-Rabe sondern ein Marabu“, erklärt uns fröhlich lachend Michaela Hanel bei dem Besuch der Stadtteilzeitung in der großen Öffentlichen Bücherei St. Andreas Setterich. Die Kinder haben das Stoff-Maskottchen am Eingang so getauft.

Das Team von 16 Ehrenamtlichen hat reichlich zu tun. Es organisiert die Ausleihe, Förderveranstaltungen für Kinder, Vorlesenachmittage und einen Lesekreis. Der Kontakt zu den Schulen wird gerade weiter ausgebaut. Stolz verweist Sylvia Lesmeister auch auf 7000 Ausleihen pro Jahr und 230 aktive Leserinnen und Leser.

Für erwachsene Leser ist besonders interessant, dass jeweils die aktuellen Bücher der Bestsellerliste vorhanden sind.

Bei 5000 Büchern, Spielen und elektronischen Medien ist für die ganze Familie ein Angebot vorrätig. Und der Jahresbeitrag für die ganze Familie beträgt nur 7,50 €.

„Nach der Umgestaltung der Räume mit Sessecke und Kaffeebar erwarten wir einen noch größeren Zulauf“, ist sich Marion Hehseler noch größeren Zuspruchs sicher. Deshalb sind weitere aktive Erwachsene zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben gern willkommen.

*Büchereiteam (v. li.) Marion Hehseler, Sylvia Lesmeister, Michaela Hanel. Rechts unten: Fridolin*



Katholische Öffentliche  
Bücherei  
St. Andreas Setterich  
An der Burg 1a,  
Setterich  
Tel.: 02401-60878466

Öffnungszeiten:  
Mittwochs:  
16.00 – 18.00 Uhr  
Samstags:  
14.00 – 15.00 Uhr  
Sonntags:  
10.00 – 12.00 Uhr

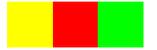
Einer der eifrigen jungen Leser ist Jonas, 8 Jahre alt (Bild). Er greift zum nächsten Buch von Wilhelm Topsch: Ich bin Karlchen. Aber auch eine kleine Krimireihe steht schon auf seinem Leseprogramm. „Meistens lese ich abends nach dem Fernsehen“, erklärt er uns seine Lesegewohnheit. (KP)



مكتبة KÖB مفتوحة للجميع

„KÖB kütüphanesi herkese aç ıktır“

# Prima Beteiligung beim Mosaik legen



Beim Projekt „Tragende Säulen Haus Setterich“ machten 400 Menschen aus dem Stadtteil mit. „Das Haus hat mit den Mosaiken schon jetzt eine Seele bekommen“, stellt Magdalene Latten, der die Atmosphäre beim Mosaik legen besonders gut gefiel, fest. Es wurden z.B. Symbole für Glück aus verschiedenen Kulturen entworfen, Gegenstände der für Setterich prägenden Bergbaugeschichte, so-

wie Mosaik von typischen Gebäuden und Aktivitäten im Stadtteil. Die Kinder legten Ampelmännchen, die sich an der Hand halten, sinnbildlich für den gewünschten „Geist des Hauses“: ein gutes Miteinander. Voraussichtlich Anfang 2012 werden die Mosaik auf den Säulen angebracht. Gefeierte wird dies im Rahmen des nächsten Stadtteilstes. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



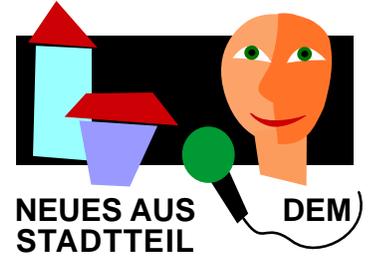
Mozaik ta ini yerine indirmede iyi bir katilim vardi

مشاركة جد مهمة في وضع الفسيفساء و الزخرفة



# Zeitzeuge Schienenfahrrad

## Gesehen im Vorgarten der Familie Gänslers im Christine-Englerth-Ring in Setterich, Siedlung Ost



„Größere Entfernungen wurden unter Tage mit dem Grubenfahrrad auf Schienen zurückgelegt, meist von Handwerkern, Sprengbeauftragten und Aufsichtspersonen. Gewöhnlich sind die Grubenfahrräder mit einem zweiten Sitz ausgestattet. Am begehrtesten war der Sitzplatz ohne Pedale. Das Grubenfahrrad war mitunter der „meistgeklautete“ Gegenstand auf einer Zeche (Bergwerk) und wurde daher vom Besitzer sorgsam angekettet und abgeschlossen. Gegen Schichtende ermöglichte nämlich das Schienenfahrrad einem „Dieb“, noch vor dem Personenzug am Schacht zu sein und mit dem ersten Seilfahrtskorb auszufahren. Das Schienenfahrrad wurde kurz vor dem Schacht stehen gelassen, sodass der Besitzer es wieder fand.“ (Quelle: Deutsches Bergbaumuseum und Wikipedia, Internet). (GF)

In liebevoller Kleinarbeit restaurierte Manfred Gänslers das alte Schienenfahrrad und machte es voll funktionstüchtig. Sogar kleine Schienenstränge mit alten Schwellen gehörten dazu. Viele, viele Arbeitsstunden wurden geopfert, bis das Schienenfahrrad aufgebaut werden konnte.

Auch Frau Gänslers legte Hand mit an und bepflanzte die Gerätetransportvorrichtung an der Vorderseite des Fahrrades mit Grünpflanzen. Wozu diente dieses Schienenfahrzeug eigentlich, wird sich der- oder diejenige fragen, der nicht im Bergbau beschäftigt ist und war?

■ Gänslers ailesinin bahçesinde madencilik için kullanılan bir ray bisikleti bulunmaktadır.

■ شاهدنا على حقبة ماضية أيام استخراج الفحم الحجري بمنطقة آخن ، دراجة السكك الحديدية ويمكن العثور عليها بالحديقة الامامية مدخل منزل أسرة Gaensler.

## „Tolle Wolle“

Wir treffen uns donnerstags nachmittags von 15 bis 17 Uhr in gemütlicher Runde im Treffpunkt Siedlung Ost, Königsberger Weg 1.

Es wird gestrickt, gehäkelt, gestickt und evtl. andere Handarbeiten gefertigt. Jeder

macht nach Belieben, was er sich vorstellt - wie Pullover, Strümpfe, Westen usw. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wobei auch eigene Kreationen nicht zu kurz kommen. Sobald Hilfe gewünscht wird, werden wir nach Möglichkeit helfen. Natürlich kostenlos. Weitere Interessenten sind willkommen. (Ulla Martino)



■ El i ile u ra mak isteyenler dikkat! Siedlung Ost, Kraltepe 1 (Königsberger 1) caddesinde bulunan bulu ma yerinde „Tolle Wolle“ adlı bir teklif sunulmaktadır.

■ دروس و نصائح في الأعمال اليدوية في مكان الاجتماع المنطقة الشرقية ، Königsberger Weg 1.

# MITMACHANGEBOTE

SOZIALE STADT  
AKTUELLES



## Frauen:

Frauenfrühstück und Austausch im Stadtteilbüro DRK, bei Regen und ab Oktober im Maltesertreff, dienstags einmal monatlich: 13.12.2011, 10.01.2012, 07.02.2012, 06.03.2012 - jeweils 10 bis 12 Uhr

Walkingkurs - Walkinggruppe mit Frau Heinen nach Bedarf - rufen Sie uns an!

Sprachkurse Deutsch für Frauen:  
Integrationskurs Alphabetisierung,  
Erbdrostenallee 2.

## Jung und Alt, Mann und Frau:

Mitwirkung im Redaktionsteam der Stadtzeitung oder Lieferung einzelner Artikel

## Treffpunkt Siedlung Ost:

Treffpunkt Siedlung Ost,  
Königsberger Weg 1

- Montags, 10.00 - 12.00 Uhr,  
Offenes Frühstück
- Jeden zweiten Dienstag:
  - 15.30 Uhr, Selbsthilfegruppe Krebs
  - 15.00 bis 18.00 Uhr, Entspannung und "Gesund ernährt und bewegt"
- Mittwochs, 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Offenes Treffen mit Kaffee/Tee
- Donnerstags:
  - 15.00 bis 17.00 Uhr, "Tolle Wolle"  
Handarbeitsgruppe
  - 17.30 bis 19.00 Uhr, Beratung  
Verbraucherzentrale auf Anfrage
- Freitags, 14.00 bis 17.30 Uhr, Skatgruppe

## Projekt "Aktive Nachbarschaft":

Bewohner/innen setzen sich aktiv für Verbesserungen in Setterich ein! Derzeit werden

mit den Bewohnern/innen der Pestalozzi-straße, Grünstraße und dem Westring Gespräche geführt, wie sich deren Wohn- und Lebensqualität verbessern kann. Die Ergebnisse werden dann in Versammlungen besprochen und fließen in die Planung der Verbesserung des Wohnumfeldes ein.

Sprechstunde jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Bedarf.

■ Setterich'te aktif katılım için programlarımız ve projelerimiz:

Bayanlar için kahvaltı.  
Bayanlar için almanca kursu.  
Walking-grubu.  
Bu gazete için yazı yazmak.  
Siedlung Ost'taki buluşma yerindeki bir takım teklifler.  
Aktif komşuluk projesi: Pestalozzi-straße, Grünstraße ve Westring'in güzelleştirilmesi için oradaki sakinlerle konuşuyoruz.  
Her perşembe büromuzda saat 14 ve 17 arası ve isteğe göre danışmanlık sunuyoruz.

■ إفطار جماعي للنساء فقط  
المشي الجماعي

دورات في تعليم اللغة الألمانية للنساء

فريق تحرير جريدة زيتريش

"عروض" بمركز الاجتماع المنطقة الشرقية

مشروع

Weitere Infos zum Mitmachen beim  
Stadtteilbüro DRK, Tel: 6037238

## Veranstungskalender Setterich

03. bis 04. Dezember	Weihnachtsmarkt Gewerbeverein Setterich	Wohn- und Pflegeheim Setterich
03. bis 04. Dezember	Kalenderverkauf Geschichtsverein Setterich	Wohn- und Pflegeheim Setterich
08. Dezember	Barbarafeier Invaliden- und Seniorenverein	Saal Werden
03. bis 13. Januar	Ausstellung 33 Jahre KAS KAS - Setterich	Sparkasse Aachen, GS Setterich
05. Januar	Mitgliederversammlung Invaliden- und Seniorenverein	Saal Werden
07. Januar	3 x 11 Jahre KAS KAS - Setterich	Saal Werden
20. Januar	Mitgliederversammlung St. Sebastianus-Schützenbruderschaft	19.00 Uhr Messe Kath. Pfarrheim
21. Januar	Schützenwinterball St. Sebastianus-Schützenbruderschaft	Saal Werden
26. Januar	Karnevalsveranstaltung Invaliden- und Seniorenverein	Saal Werden
05. Februar	Kindersitzung (Karnevalsveranstaltung) KAS - Setterich	Saal Werden
10. Februar	Karnevalsveranstaltung Kath. Frauengemeinschaft	Saal Werden
11. Februar	Mitgliederversammlung AWO - Setterich	Ev. Gemeindehaus
13. Februar	Karnevalsveranstaltung Kath. Frauengemeinschaft	Saal Werden
16. Februar	Rathausstürmung KAS - Setterich	Am neuen Markt
22. Februar	Fischessen AWO - Setterich	
24. Februar	Mitgliederversammlung Geschichtsverein Setterich	Saal Werden
08. März	Unterhaltungsabend Invaliden- und Seniorenverein	Saal Werden
09. März	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl Gartenbau- und Siedlergemeinschaft	Saal Werden
08. April	Osterball Siebenbürgische Bruder- und Schwesternschaft	Ev. Gemeindehaus



## Kindertheater

Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren.  
Das Töfte Theater aus Melle präsentiert:

### „Von der Sonne bis zum Mond“

eine musikalische Floßfahrt mit Geschichten und Liedern aus Europa zum Mitsingen und Mitmusizieren für die ganze Familie

Spielzeit: ca. 55 Minuten

**Freitag, 20. Januar 2012, um 16.30 Uhr**

Eintritt: 3,50 € pro Person.

**Burg Baesweiler,  
Burgstraße 16,  
52499 Baesweiler**



## Blutspendetermine !

Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes,  
Stadtverband Baesweiler

Wann: 04.12.2011 von 8.30 bis 12.30 Uhr

Wo: Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara, Am Weiher

Wann: 10.12.2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Türkischer Integrations- und Bildungsverein, Wolfsgasse 43

Wann: Sonntag 25.03.2012 von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Wo: Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara, Am Weiher





# YOOUTH POINT

NEUE RAMPE • WOLFSGASSE, SETTERICH • NEBEN JUGENDTREFF